

Wenn einer sägg: „Ick leiwe Gott“

Urtext: So jemand spricht: „Ich liebe Gott“ - EG 412

Christian Fürchtegott Gellert 1757

Plattdütske Text: Up Ravensberger Platt van Gerhard Heining

Melodie: wie EG 525, Johann Hermann Schein 1628

1. Wenn einer sägg: „Ick leiwe Gott“,
un hät 'n Nuck up'n Annern,
de driff met Gott suin' Wäoherheit Spott
un es üahr ganz teowuiern.
Gott es de Leiw un well,
datt ick denn Neichsten leiwe just os mui.
2. Wui häbbt doch e i n e n Gott un Herrn –
teo einen Luiwe hoierg.
Säo deine duine Neichsten geiern,
wui send Süsters un Broiers.
Gott schenkt de Welt doch o l l e Luü,
suin' Leiwe gült us, dui un mui.
3. Vogiffs mui jeiden Dagg de Schuld,
diu Herr van muine Dage;
ick owwer sall dänn nich Geduld
met anner Minsken driagen?
Denn nich vogieb'n, denn diu vogiffs?
Nich leiw häbben, bui denn diu bliffs?

EG 412

Urtext: So jemand spricht - Christian Fürchtegott Gellert 1757

Plattdütske Text: Up Ravensberger Platt van Gerhard Heining

Melodie: wie EG 525, Bartholomäus Gesius 1605 - Satz: WK

The musical score is presented in three systems, each with a treble and bass staff. The first system is in 3/2 time. The second system starts with a 3-measure rest, then changes to 2/2 time. The third system starts with a 7-measure rest, then changes to 2/2 time. The lyrics are written below the treble staff.

Wenn ei - ner sägg: „Ick lei - we Gott,“ un
de driff met Gott suin' Wäoher - heit Spott un

hät 'n Nuck up'n An - nern,
es üahr ganz teo - wui - ern. Gott, es de Leiw un

well, dat ick denn Neichs - ten lei - we just os mui.